

Jahresbericht 2019 der zeka-Rollers

Im Starlight Express 2019

Einen dichten Fahrplan mit vielen funkelnden Stationen erlebten die zeka-Rollers im Jahr 2019. Gleich beim ersten Halt konnte ein junges zeka-Rollers-Team im Januar den riesigen Meldercup-Pokal mit auf die Weiterreise nehmen.

Der zweite Teil der Saison 18/19 verlief für das A-Team schwierig. So konnte es an keinem Spieltag in Bestformation antreten und hatte zusätzlich mit Rollstuhlproblemen zu kämpfen. Am Ende resultierte dadurch der 3. Rang. Das B-Team schaffte es, bis am letzten Spieltag im Meisterrennen zu bleiben und konnte den Vizemeistertitel ein weiteres Mal verteidigen.

Beim Swisscup in Sursee erreichte das B-Team den 6. Rang und das A-Team konnte im Final erst in der letzten Sekunde durch die Iron Cats gestoppt werden.

Bevor gleich sechs erfahrene und sehr verdiente Spieler auf Ende Saison die zeka-Rollers verliessen, standen zum Abschied noch zwei internationale Turniere auf dem Programm. Dort konnten sie sich mit den besten Powerchair-Hockey-Teams Europas messen. Am Flanderscup in Belgien und am Munichcup sorgten sie mit den vielen mitgereisten Fans für grossartige Stimmung und ihr erfrischendes Spiel sorgte für viel Beachtung und positive Komplimente. Rang 7 und 4 zeigen das tolle Niveau, das die jungen Spieler erreicht haben.

Aufgrund der vielen Wechsel entschlossen wir uns schweren Herzens, die neue Saison nur noch mit einem Team in der B-Liga Saison zu starten. Das "neue" Team begann vielversprechend und steht nach dem ersten Turniertag auf dem 2. Platz. Ihre ersten internationalen Sporen verdienten sie sich im Schwarzwald am Beasts on Wheels Turnier. Im Final gegen den deutschen B-Meister Black Knights mussten sie sich erst in der Verlängerung geschlagen geben.

Zum Jahresabschluss stand bereits zum 16. Mal das Trainingslager in Sumiswald auf dem Programm. Der am Samstag durchgeführte Sternschnuppencup genießt mittlerweile einen guten Ruf. Eines der 7 teilnehmenden Teams nahm sogar den weiten Weg von Bochum unter die Räder, um mitzumachen. Derbystimmung herrschte im Finalspiel, standen sich doch beide zeka-Rollers-Teams gegenüber.

Anerkennung gab es dieses Jahr mit einem Preis bei der Sanitas Challenge für nachhaltige Jugendsportförderung und durch die Teilnahme an der NAB-Charity.

Ein besonderer Anlass war ein gemeinsames Training mit einer Unihockey-Junioren-Auswahl aus der Zentralschweiz in Baden

Daneben wurde mit viel Einsatz und Freude in den regulären Trainings und an gemeinsamen Samstagstrainings in den Talentschmieden in Aarau und Baden gearbeitet. Es ist eine grosse Freude zu sehen, wie sich die motivierten Spielerinnen und Spieler entwickeln.

Die ereignisreiche Fahrt im 2019 wäre ohne die treuen Helfer und grosszügigen Sponsoren nicht möglich gewesen. In ein grosses Dankeschön sind auch die Stiftung zeka und der Rollstuhlclub Aargau eingeschlossen und natürlich Iris und Ute, mit denen immer wieder wunderbare Reiserlebnisse möglich werden.

Michel Joye, Trainer zeka-Rollers Aargau